

Gemeindebrief

Schloßkirchengemeinde Schwerin

01.06.2017 bis 30.09.2017



Liebe Leserin, Lieber Leser,
“als Adam und Eva gezwungen wurden, das Paradies zu verlassen, ging es ihnen lange Zeit ziemlich schlecht. Der Boden war steinig und das Klima rau. Die Arbeit fiel ihnen schwer. Und dann geschah das Unglück mit den beiden Söhnen, so dass Abel nun unter dem Rasen lag, während der gewalttätige Kain herumirrte und die Eltern sehen konnten, wie sie zu-rechtkamen. Später wurden weitere Kinder geboren.

Eines Abends sah Adam ein Tier seiner Herde tot umfallen. Da kam ihm plötzlich der Gedanke, dass auch er sterben müsse. Mit einem Mal, wurde er sich Mängel bewusst, die er so nicht gekannt hatte - eine Schwäche der Augen, eine Unsicherheit der Hände, eine Trübung des Gehörs.

Er konnte nicht schlafen, die Gedanken, drehten sich um kleine häusliche Mißstände. Am Morgen überfiel ihn dann eine schreckliche Müdigkeit.

Ein andernmal staunte er über die Empfindlichkeit, die er gegenüber verschiedensten Geräuschen an den Tag zu legen begann.

Neu war auch der Wunsch, sich zu entfernen. Er ging manchmal fort und ertappte er sich dabei, daß er die Mauer des Garten Edens suchte. Vergeblich.

Adam war unglücklich. Eines Nachts weckte er Eva: “Wir müssen sterben.” “Große Neuigkeit”, sagte Eva spöttisch. “Das weiß ich schon lange.”

“Aber, was wir hier zurücklassen, ist unfertig und nichts wert.” “Jemand wird es fertig machen”, sagte Eva.

“Die Kinder wissen nicht, was arbeiten heißt.” “Es wird schon noch etwas aus ihnen werden”, sagte Eva.

“Und was wird aus uns?”, fragte Adam.

“Wir bleiben zusammen! Wir gehen zurück in den Garten.” Eva sah Adam liebevoll an. “Ist er denn noch da?”, fragte Adam erstaunt.

“Gewiß. Woher meinst du, daß ich die Reben hatte, die ich dir gebracht habe, und die Zwiebel der Feuerlilie oder den funkelnden Stein? Die Engel haben es mir über die Mauer geworfen. Wenn wir kommen, rufe ich die Engel, und dann öffnen sie mir das Tor.”

Adam schüttelte den Kopf, eine ferne und dunkle Erinnerung überkam ihn: “Gerade dir”, sagte er. Aber dann fing er an zu lachen - zum ersten Mal seit so langer Zeit.”

An diese Geschichte von Marie Luise Kaschnitz habe ich gedacht, als ich in unserer Kirche auf der Nordempore vor Adam und Eva stand. Sind die beiden nicht wunderschön?

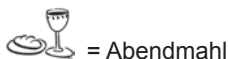
Schauen Sie doch selbst einmal vorbei!

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer, in dem ein wenig Paradies - in Erinnerung und Hoffnung - lebendig wird.

Ihr Pastor Volkmar Seyffert

Gottesdienste

Zu den nachfolgenden Gottesdiensten wird herzlich eingeladen. Sie finden in der Schlosskirche statt, wenn nichts anderes angegeben ist. Nach den 10-Uhr-Gottesdiensten ist Gelegenheit, in der Unterkirche bei einer Tasse Kaffee oder Tee ins Gespräch zu kommen.



Juni

Pfingsten

Sonntag	04.06.2017	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Taufe und
Montag	05.06.2017	<u>11.00 Uhr</u>	Ökumenischer Gottesdienst im Dom und auf dem Markt (s. Seite 4)
Sonntag	11.06.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	18.06.2017	<u>9.00 Uhr</u>	Gottesdienst (Tag des offenen Landtages)
Sonntag	25.06.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst - Segnung Kirchenführer , anschl. Ausflug auf die Insel (s. Seite 5)

Juli

Sonntag	02.07.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit
Sonntag	09.07.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag	16.07.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	23.07.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe
Sonntag	30.07.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst, gestaltet von der Reformierten Gemeinde Bützow

August

Sonntag	06.08.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit
Sonntag	13.08.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	20.08.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag	27.08.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst

September

Sonntag	03.09.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit
Sonntag	10.09.2017	<u>11.00 Uhr</u>	Stadtgottesdienst auf dem Marktplatz (s. Seite 7)
Sonntag	17.09.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindeversammlung (s. Seite 8)
Sonntag	24.09.2017	10.00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste im VITANAS Senioren Centrum "Am Schlossgarten"

(Adam-Scharrer-Weg 12) finden **dienstags um 15.30 Uhr** an folgenden Terminen statt: **13. Juni, 11. Juli, 22. August und 19. September 2017.**

Veranstaltungen

500 Jahre Reformation „Gemeinsam die Stimme erheben“ ÖKUMENISCHE FEIER DES PFINGSTFESTES Pfingstmontag, 5. Juni 2017, in Schwerin

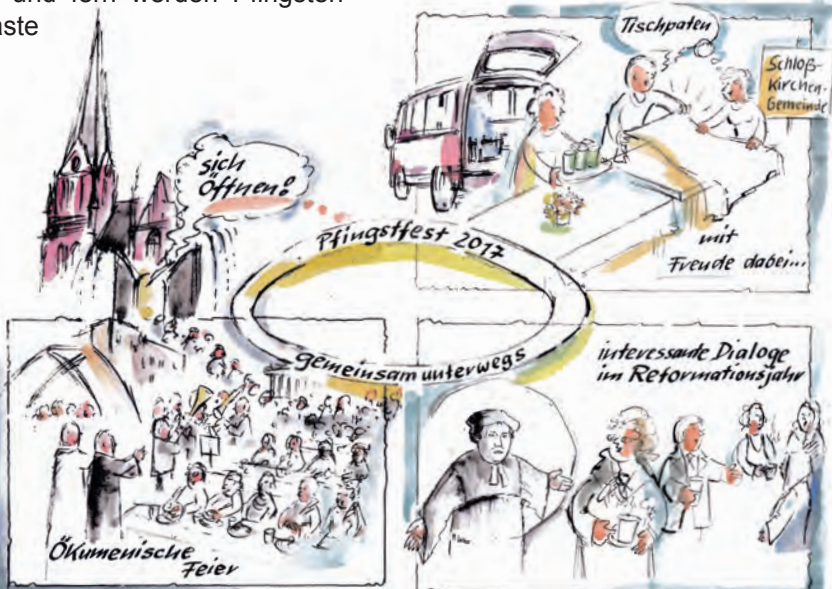
Als evangelische und katholische Kirche begehen wir das Reformationsjahr gemeinsam – mit verschiedenen Wegmarken durch das Kirchenjahr quer durch den Norden. In die Feierlichkeiten sind Kirchen anderer Konfessionen einbezogen – wir feiern zu Pfingsten ein „Christusfest“, im Bewusstsein dessen, was uns noch trennt – in der Hoffnung auf das, was uns verbindet: Christus und seine frohe Botschaft.

Ab 10.30 Uhr können Sie sich im Dom musikalisch einstimmen lassen. Aus nah und fern werden Pfingsten 1.000 Gäste erwartet.

Der **Gottesdienst** beginnt dann um **11 Uhr** im Dom. Die Pfingstbotschaft wird uns aber nicht in den Mauern halten: Während der Lesung zieht die Gemeinde begleitet von Posaunen aus dem Dom hinaus auf den Marktplatz; dort wird der Gottesdienst mit einer Pfingstpredigt von Erzbischof Dr. Stefan Heße und Landesbischof Gerhard Ulrich fortgesetzt.

Nach dem Gottesdienst gibt es eine gemeinsame **Mahlzeit**. Sie sind dazu herzlich eingeladen. Der Tisch ist für alle gedeckt.

Zeichnung: Horst Klinnert



Veranstaltungen

Reif für die Insel - Gemeinde unterwegs

Lassen Sie sich am **Sonntag, den 25. Juni 2017** im Anschluss an den Gottesdienst zu einem kleinen Ausflug auf die **Insel Kaninchenwerder** einladen.

Variante 1 (Fußgänger):

Diese Gruppe fährt um 11.30 Uhr mit der **Weißer Flotte** vom Anleger am Schloss nach Kaninchenwerder und trifft dort die anderen zu einem **gemeinsamen Mittagspicknick** an der Feuerstelle. Danach ist Zeit für einen Spaziergang auf der Insel mit Aufstieg auf den Aussichtsturm.

Um 16.00 Uhr fahren Sie mit der Weißen Flotte weiter und genießen den zweiten Teil der **Großen Seerundfahrt**. Kosten: 16 Euro.

Zum Picknick bitte etwas mitbringen, es gibt vor Ort für Jede/n eine Bratwurst im Brötchen. **Anmeldung bitte bis zum 06.06.2017 im Gemeindebüro.**

Variante 2 (Radfahrer):

Diese Gruppe fährt nach dem Gottesdienst **mit dem Rad** zum Anleger nach **Zippendorf** und setzt von dort mit einem kleinen **Kahn auf die Insel** über, um die anderen zum **gemeinsamen Mittagspicknick** zu treffen. Auch hier steht der Aufstieg auf den Aussichtsturm auf dem Programm, außerdem **Spiel und Sport, z. B. Bogenschießen oder Baden.**

Um 17.00 Uhr zurück nach Zippendorf mit dem Kahn. Kosten: 10 Euro.



reformation-im-norden.de

Besonders hinweisen möchten wir auf die Ausstellung:

„Mensch Martin – Hut ab“

Die interaktive Wanderausstellung in der **Petruskirche** informiert über Leben und Wirken Martin Luthers. Es gibt also nicht nur etwas zum Sehen sondern auch zum Anfassen, Spielen, Anziehen, Probieren, Suchen, Stempeln und Hören. All das macht diese Ausstellung zu einer besonderen.

Projekte und Veranstaltungen im Reformationsjahr hier in Schwerin finden Sie in einem gesonderten Heft, das im Anna-Hospital und in der Schlosskirche ausliegt.

Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am 25. Juni um 10.00 Uhr im Gottesdienst. Und am 9. Juli findet um 10.00 Uhr mitten in der Ausstellung ein Familiengottesdienst statt. An diesen beiden Tagen ist die Ausstellung ohne Voranmeldung von 11.30 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet.



Frei wie der Wind

Reformationsfest Wismar

Alter Hafen 1.- 2. Juli 2017

Nordkirchenschiff wird in Wismar begrüßt

Die Kirche an der Küste setzt Segel: Mit einer Schiffstour will die Nordkirche das Reformationsjubiläum feiern. Der Dreimast-Segler ‚Artemis‘ wird vom 29. Juni bis 29. Juli 2017 zahlreiche Häfen an der Ost- und Nordseeküste anlaufen, u.a. Wismar.

Die ‚Artemis‘ wird am 1. und 2. Juli im Alten Hafen von Wismar liegen. Am Sonnabend (1. Juli) wird das Schiff um 16 Uhr von rund 200 Mädchen und Jungen des in Wismar stattfindenden **KinderChortages** im Sprengel Mecklenburg und Pommern musikalisch begrüßt.

Am Abend wird zu einer Bläusersenade vor dem Schiff und einer Andacht und einem Bordkonzert mit JayJay and Friends auf dem Schiff eingeladen.

Zudem findet parallel eine große **Konfi-Nacht** der Propstei Wismar in der Markthalle statt. Dort werden auch die Preisträger des Jugend-Videowettbewerbs zum Thema „Frei wie der Wind“ prämiert, den die Evangelische Akademie der Nordkirche gemeinsam mit dem Kirchenkreis und dem Evangelischen Kinder- und Jugendwerk Mecklenburg ausgelobt hat.

Am Sonntag (2. Juli), dem Hauptveranstaltungstag, sind Einheimische und Gäste aus nah und fern zum Reformationsfest in den Alten Hafen eingeladen. Vor der Kulisse des Segelschiffes wird um 11 Uhr (Vorprogramm ab 10.00 Uhr) ein Freiluft-Gottesdienst mit Bischof Andreas v. Maltzahn und Propst Karl-Matthias Siegert gefeiert.

Anschließend gibt es bis 18.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm aus viel Musik, Kinderspiel- und Mitmachangeboten und Informationsständen, die zeigen, wo und wie sich die Kirche durch die Reformation verändert hat.

Für Essen und Trinken ist am Tag gesorgt. Und natürlich können maritim Interessierte beim Open-Ship die Dreimastbark besichtigen.

Kleine Konzerte auf der Bühne geben beispielsweise der Rostocker Gospelchor, Kinder der Ev. Musikschule Wismar, die Band ABM aus Grevesmühlen, das Blechbläserensemble des Goethe-Gymnasium Schwerin, der Gebärdenchor Anders Vereint oder Bläser aus der Propstei.

Mehr Infos:

[www.kirche-mv.de/
reformationsfest-wismar.html](http://www.kirche-mv.de/reformationsfest-wismar.html)

Glaubwürdig?!

Ökumenischer Stadtgottesdienst

am 10. September um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz

Bevor der Sommer endet, gehen wir, Christinnen und Christen aus katholischen und evangelischen Gemeinden der Stadt wieder auf den Markt. Unter freiem Himmel feiern wir die Güte Gottes und die Gemeinschaft untereinander. In Zeiten von „Fakenews“ und „gefühlten Wahrheiten“ wenden wir uns dem zu, der unseres Glaubens würdig ist. Zugleich werden

wir uns fragen, ob und wie wir unser Christsein in dieser Zeit glaubwürdig leben wollen und können. Im Anschluss laden die Gemeinden und Gruppen ein zu Imbiss, Begegnungen und Gesprächen.

Nach dem Gottesdienst wird an gleichem Ort die „Interkulturelle Woche“ eröffnet.

Infos: Regionalpastor Greve 5202391

Gemeindeausflug am Samstag, den 16. September 2017

Die Schönen vom Lande und Cranachs Luther

„Die Schönen vom Lande“ - mit diesen Worten wirbt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz für Dorfkirchen, die es zu entdecken lohnt. Am Anfang und am Ende unseres Ausflugs werden wir zwei besondere Dorfkirchen besuchen. Zum einen die Kirche in Lohmen, in der die Wandmalereien aus dem 19. Jahrhundert viel zu erzählen haben. Den Tag beschließen werden wir in der kleinen Kirch Rosiner Kirche, die in der Renaissance-Zeit von Handwerkern ausgemalt wurde, die auch im Güstrower Schloß tätig waren. Dazwischen besuchen wir die Ausstellung „Cranachs Luther! Werke der Malerfamilie Cranach“

im Güstrower Schloß, essen gemeinsam Mittag und halten inne im Dom.

Wir starten am 16.09.2017 mit dem Reisebus **um 8.30 Uhr** am **Bertha-Klingberg-Platz** und werden gegen 18.30 Uhr zurück sein. Die Kosten der Fahrt betragen **46,- € pro Person** (inkl. Fahrt, Eintritt + Führung Schloß und Mittagessen). Das Geld wird im Bus eingesammelt.

Für die Kaffeetafel wäre es schön, wenn Sie einen Kuchen mitbringen können!

Anmeldung bitte so bald wie möglich im Gemeindebüro.

Veranstaltungen

Zur **Gemeindeversammlung** am **Sonntag, den 17. September 2017**

im Anschluss an den Gottesdienst wird herzlich eingeladen.

Der Kirchengemeinderat wird über seine Arbeit informieren. Schwerpunkt ist zurzeit der weitere Ausbau und die Nutzung des Anna-Hospitals. Wie berichtet wurde, soll im ersten Obergeschoß eine Pflegepension entstehen. Der Baustart hat sich verzögert, weil im Verlauf der Planungen weitere Anforderungen deutlich geworden sind und offe-

ne Fragen geklärt werden müssen bevor begonnen werden kann.

An dieser Stelle sei noch einmal allen gedankt, die durch Kirchgeld, Spenden und Kollekten dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2016 trotz einiger unvorhergesehener Ausgaben mit einem ausgeglichenen Haushalt abgeschlossen werden konnte.

DANKE!

Bibelkreis im Anna-Hospital:

Donnerstags um 15.00 Uhr am 22. Juni, 20. Juli, 21. September 2017.

Seniorenkreis im Anna-Hospital:

Donnerstags um 14.00 Uhr am 1. Juni, 13. Juli, 7. September 2017.

Kirchenbesichtigungen

Die Besichtigung der Schlosskirche ist in den Sommermonaten wieder zu folgenden Zeiten möglich, wenn keine anderen Veranstaltungen oder Gottesdienste stattfinden:

Mittwoch, Freitag und Samstag jeweils 14.00 - 15.00 - 16.00 Uhr sowie für Gottesdienstbesucher am Sonntag nach dem Gottesdienst. Bitte achten Sie auf den Aushang im Schaukasten und

Hinweise auf der Internetseite.

Weitere Termine sind nach Vereinbarung möglich. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro.

Wir freuen uns, dass immer wieder Gruppen aus Kindergärten und Schulen die Gelegenheit für eine besondere Entdeckungsreise durch die Schlosskirche nutzen. Informationen dazu erhalten Sie auch gerne im Gemeindebüro.

Kirche in Schwerin

KleineKinderKirche

Gottesdienst für 0-6jährige Kinder und ihre Familien

jeweils mittwochs um 16.00 Uhr

Termine: 21. Juni und 19. Juli 2017

Ort: Thomaskapelle Dom

Wir feiern einen etwa halbstündigen, lebendigen und fröhlichen Gottesdienst. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss und Kaffee oder Tee mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Die Kinder können Spielen, Malen oder Basteln. Infos unter 0152/01323594.

TIPP:

FRIESLAND
18.-25.8.2017

Mit Rad und Segelschiff in den Niederlanden unterwegs für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 10 - 17 Jahren.

Das ist Kult!

Alle Infos bei Facebook "Friesland 2017" oder über Evangelische Jugend der Propstei Wismar - www.ast-wismar.de.



Taizé-Andachten

Ökumenische Andachten mit vielen Gesängen in verschiedenen Sprachen und meditativer Stille, freitags jeweils um 18.00 Uhr in der Thomaskapelle im Dom.

Termine:

23. Juni u. 22. September 2017

Gottesdienst für Ausgeschlafene

16. Juli um 11.30 Uhr, Schelfkirche.

Gottesdienst für Ausgeschlafene bedeutet: Wir feiern miteinander auf leicht verständliche und auf unkomplizierte Art und Weise Gottesdienst. Eine Band begleitet neue Lieder und viele sind beteiligt.

Für Kinder gibt es nach dem gemeinsamen Beginn ein Kinderprogramm.



Man[n] trifft sich Männer über Land

am 13. Juni um 18.00 Uhr, Treffpunkt am Alten Garten.

Vor der Sommerpause wollen wir wieder gemeinsam unterwegs sein, grillen und erzählen. Diesmal geht es **zur Bibower Kirche**.

Bitte meldet Euch an, damit wir Fahrgemeinschaften bilden und absprechen können, was für das Essen noch mitgebracht werden kann.

Wiedersehen nach dem Sommer

am 5. September um 19.30 Uhr in der Schloßkirche.

Infos: Pastor Volkmar Seyffert

„Laß uns an Gnad kein Mangel han“

Über den ersten Kantor der evangelischen Kirche – ein kleiner Rückblick in die Geschichte der Kirchenmusik

Die Melodie eines der ältesten Morgenlieder in unserem Gesangbuch stammt von ihm, er lebte von 1496-1570 vornehmlich im thüringischen Torgau und wird seit seiner Zusammenarbeit mit Martin Luther als „Urkantor“ der evangelischen Kirche geehrt. Sein Name: **Johann Walter**.

Berühmt wurde Johann Walter seit er 1524 - die Reformation war in vollem Gange - das erste evangelische Chorgesangbuch, das „Geistliche Gesang-Buchlein“ verfasst hatte. Dieses erste reformatorische Chorbuch erfreute sich größter Beliebtheit und es wurde mit seinen kunstvollen Liedsätzen seither immer wieder aufgelegt.

Ein Jahr später, 1525, kam Johann Walter dann als Sänger und Komponist nach Torgau, um die dortige Hofkapelle zu leiten und in der Hofkantorei zu singen. Im gleichen Jahr begann seine Zusammenarbeit mit Martin Luther im benachbarten Wittenberg.

Gemeinsam reformierten sie als Musiker und Theologe die Liturgie des Gottesdienstes zur sogenannten „deutschen Messe“.

Die nachhaltigste Bedeutung für die evangelische Kirchenmusikgeschichte aber erlangte Johann Walter durch einen ganz anderen Umstand: Als 1526 die Hofkantorei in Torgau aus politischen Gründen aufgelöst wurde, ergriff Johann Walter die Initiative und gründete selbst eine Stadtkantorei, und konstituierte damit den ersten freien Zusammenschluss sangesfreudiger Menschen, die Kirchenmusik einstudierten und aufführten. Tatsächlich sollte es allerdings noch 20 Jahre dauern, bis es dieser Stadtkantorei im Jahr 1542 endlich erlaubt war, in den Hofgottesdiensten zu singen und diese musikalisch zu gestalten. Bemerkenswert in diesem Kontext ist auch, dass erst 1544 nach der Weihe der Torgauer Schlosskapelle – dem Vorbild unserer Schweriner Schlosskirche – die Arbeit Johann Walters als Kantor in der Stadt mit einem regelmäßigen Gehalt gewürdigt wurde. Noch heute dient die Torgauer Stadtkantorei als Vorbild für die vielen Kantoreien und Kirchenchöre in der evangelischen Kirche.

Außerdem finden wir etliche Lieder Johann Walters in unserem Evangelischen Gesangbuch, so unter der Nummer 440 das oben erwähnte Morgenlied:

„All Morgen ist ganz frisch und neu, / des Herren Gnad und große Treu, / sie hat kein End den langen Tag, / drauf jeder sich verlassen mag.“

Die Melodie ist markant, unverwechselbar, der Text ist ein Morgengebet, gesungene Bitten ganz im Sinne der Reformation, die nichts an Aktualität eingebüßt haben. So heißt es voller Zuversicht in der letzten Strophe *„...damit, was immer sich zutrag, / wir stehn im Glauben bis ans End und bleiben von dir ungetrennt.“*

Es ist gut zu wissen, dass dieser Text den „Urkantor“ Johann Walter zu seiner Musik inspirierte.

Regina North



Sommerliche Mittagsmusiken im Juni, Juli und August - jeden Mittwoch um 14 Uhr in der Schlosskirche.

Am Mittwoch, den 14. Juni 2017 beginnt in diesem Jahr mit der ersten Mittagsmusik die alljährliche Reihe der 30-40 minütigen Mittagskonzerte.

Ab Pfingsten gibt es einen kleinen Extra-Flyer speziell mit Informationen zu den einzelnen Mittagsmusiken in der Schlosskirche.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen.

Bitte beachten Sie auch das Heft **"Kirchenmusik in Schwerin"** das an vielen Orten in der Stadt und in den Kirchengemeinden ausliegt.

Für September mache ich auf einen besonderen musikalischen Termin in der Schlosskirche aufmerksam:

**Sonntag, 3.9.2017 um 12.00 Uhr
Matinée**

für Trompete, Sopran und Orgel

Es spielt das „Trio Suoni Dorati“ aus Schwerin

Blech-Bläser aufgepasst!

Der Posauenchor unserer Schlosskirchengemeinde organisiert sich neu - eine gute Gelegenheit jetzt einzusteigen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Annette Sewing:
Tel. 0385 / 555 84 58.

Im Rahmen des Welterbetages findet am Sonntag, den 4. Juni 2017 um 16.00 Uhr in der Schlosskirche eine Führung mit Orgelmusik statt.



Ambulanter Besuchsdienst e.V.

„Mein Leben hat keinen Sinn mehr!“ So sagte Herr Horstmann, der aufgrund seiner geistigen und körperlichen Behinderung nur im Rollstuhl sitzen kann und bisher in der Papierabteilung einer Behindertenwerkstatt der Diakonie gearbeitet hat. Diese Faltarbeiten kann er nun nicht mehr leisten, weil sich sein gesundheitlicher Zustand verschlechtert hat. Er musste seine Arbeit im Juli 2016 beenden. Zu dem Zeitpunkt trat Pastor i.R. Peter Voss in sein Leben, der zuvor seine Mitarbeit im Ambulanten Besuchsdienst der Diakonie-Sozialstation Dom/Schloss Schwerin begonnen hatte. Immer wieder kreisten dessen Gedanken um die Frage: „Wie kann ich Herrn Horstmann wieder zu einer sinngebenden Tätigkeit verhelfen?“ Seine erlösende Idee: in gemeinsamer Arbeit



mit Hilfe eines Hebelpapier-schneiders und von Falthilfen Briefkarten mit guten Worten zu fertigen. Seitdem wird jeden Dienstagvormittag geschnitten, gefaltet und geklebt.

Peter Voss und die Mitarbeiter/innen der Sozialstation sind glücklich mitzuerleben, „...wie sich an seinem

inneren Menschen eine Wandlung vollzieht.“ Der Vorrat an den gefertigten Doppelkarten wächst, und die guten Worte haben schon viele Menschen erreicht und erfreut.

Wenn Sie an der Arbeit unseres ambulanten Besuchsdienstes interessiert sind und mitarbeiten möchten, melden Sie sich doch bitte in der Sozialstation.

Wir würden Sie gerne in unserem Kreis begrüßen.

Dagmar v. Plessen

Der **Besuchskreis** unserer Gemeinde trifft sich am Donnerstag, 29. Juni 2017 um 15.00 Uhr.

Um 16.00 Uhr findet ein gemeinsamer Nachmittag der Besuchsdienste von Kirchengemeinde und der Diakonie-Sozialstation zum **Thema "Demenz"** statt.

Referentin ist Frau Caroline Reske vom "Zentrum Demenz".

20 Jahre Montessori-Schule - Festwoche mit vielen Höhepunkten im neuen Schuljahr

Am 2. September 2017 findet im Dom zu Schwerin der traditionelle Einschulungsgottesdienst der Montessori-Schule statt. Diese Tradition wurde im ersten Schuljahr der Schule begründet – das war vor genau 20 Jahren. Mit einer Reihe besonderer Veranstaltung feiern Schüler, Lehrer, Eltern und Freunde der Montessori-Schule in diesem Jahr in der ersten September-Woche und im Oktober das 20-jährige Bestehen „ihrer Monte“.

Und am 8. September 2017 findet in der Schweriner Schlosskirche ein Festgottesdienst statt, zu dem herzlich eingeladen wird.

Alles begann 1997, als der „Verein zur Förderung einer Freien Schule e.V.“ in Schwerin eine Montessori-Schule gründete - nach reformpädagogischen Ansätzen der italienischen Ärztin Dr. Maria Montessori. Zu diesem Zeitpunkt war die Schule eine der ersten des Landes, die eine Alternative zum Unterricht an staatlichen Schulen anbot. Von Anfang an gehören neben der Montessori-Pädagogik der Gedanke der Integration und die Achtung des christlichen Menschenbilds zu Eckpfeilern der Schule. Der Förderverein änderte später seinen Namen in: „Ida Masius Verein“ und später in: „Montessori-



Schulverein“. Heute ist das Diakoniewerk Neues Ufer der Träger.

Das erste Schuljahr 1997/98 startete mit drei Lehrerinnen und Erzieherin sowie 29 Schülern. In den folgenden Jahren entdeckten immer mehr Eltern die Montessori-Pädagogik für ihre Kinder: Die Montessori-Schule ist als staatlich anerkannte Grundschule eine volle Halbtagsgrundschule. In den Klassen 1 bis 3 findet der Unterricht vorwiegend in jahrgangsgemischten Gruppen statt. Bis zu drei Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf können integriert werden. Der Hort unterstützt die emotionale, soziale und geistige Erziehung i. S. d. Montessori-Pädagogik. Ferien- und Projektarbeit, Arbeitsgemeinschaften und die Teilnahme am Leben im Stadtteil gehören zum Hortkonzept. Die Orientierungsstufe ist eine Ganztagschule in teilweise gebundener Form. Die Klassen werden ebenfalls altersgemischt zusammengesetzt und dreizügig geführt. Heute unterrichten 30 Lehrerinnen und Lehrer insgesamt rund 200 Schülerinnen und Schüler.

Fred Vorfahr (Schulleiter)

Ostern 2017

Per Anhalter zum Gottesdienst

Ostersonntag, kurz vor acht. Langsam füllte sich der dunkle Vorraum unserer Kirche. Es war eine stille, gespannte Erwartung. Manch einer war vielleicht noch etwas müde. Neben vertrauten Gemeindegliedern waren auch Gäste aus naher und ferner Nachbarschaft gekommen.

Die Osterkerze wurde entzündet und dann zogen wir aus dem Dunkel des Vorraums in die von der Morgensonne durchleuchtete Kirche. „Christus ist das Licht! Gott sei ewig Dank!“ Dreimal erklang der alte Ruf. Wir hörten die Lesungen der Bibel, die von der Erschaffung der Welt erzählen, von Gottes Treue und dem Wunder des Ostermorgens. Wir gaben das Osterlicht weiter und erinnerten uns mit reichlich Wasser an die eigene Taufe.

Beim liebevoll vorbereiteten Frühstück in der Unterkirche kamen wir mit zwei jungen Frauen ins Gespräch. Sie waren aus Niedersachsen gekommen und machten Urlaub in Schwerin. Sie erzählten, dass sie sich von ihrem Smartphone zur Schloßkirche leiten ließen. Da im Internet als Adresse der Gemeinde „Platz der Jugend 25“ angegeben ist, gingen sie dorthin – in der Hoffnung dort auch die Kirche zu finden...

Wie gut, dass eine Frau schon früh mit ihrem Hund unterwegs war, und sie über den Irrtum aufklärte. Inzwischen war es aber kurz vor acht und der Gottesdienst zu Fuß kaum noch rechtzeitig zu erreichen. So trampelten die beiden Frauen. Sie brauchten nicht lange warten. Ein Mitarbeiter der Malteser, nahm sie auf seinem Heimweg von der Nachtschicht mit.

Ostergottesdienst ist Tradition

"Ostern kommt uns traditionell mein Bruder mit seiner Familie besuchen", berichtet Friederike Finck, "und der Gottesdienst an Ostersonntag darf da als Programmpunkt nicht fehlen. In diesem Jahr war es ein fröhlicher und herzerfrischender Gottesdienst, der durch den Gesang des Schlosskirchenchores einen festlichen Rahmen erhielt."

Zum **Gottesdienst mit Taufe** am Ostermontag hat Eva Lange den Kindergottesdienst gestaltet: *"Ich habe mich gefreut, dass so viele Kinder dabei waren. Ein besonderer Höhepunkt war für mich der Gesang von Conrad Neubert, der das „Vater unser“ gesungen hat."*

(Hinweis: Im Internet ist nun auch die Adresse der Schloßkirche mit „Lennéstr. 1“ angegeben.)

Konfirmandenzeit

Am Sonntag, den 28. Mai 2017 haben wir neun junge Menschen konfirmiert. In den vergangenen 1½ Jahren konnten sie an insgesamt 16 Konfirmandentagen teilnehmen, waren außerdem an zwei Wochenenden zu Freizeiten unterwegs, haben Gottesdienste besucht und manches Mal auch mitgestaltet.

Anders als in den anderen Gemeinden findet der Unterricht nicht in der Woche, sondern an einem Sonnabend im Monat statt. Es handelt sich um ein gemeinsames Angebot der Schelf- und Schoßkirchengemeinde. Vor- und Hauptkonfirmanden erleben die Zeit gemeinsam. Die Gruppe ist

lebendig und fröhlich. Für das kommende Jahr bereiten sich 21 Mädchen und Jungen auf die Konfirmation vor. Wir sind gespannt, wer nach dem Sommer dazukommt.

Wenn Du nach den Ferien in die 7. Klasse kommst oder 2005 bzw. 2006 geboren wurdest, dann ist es eine gute Zeit, in den Konfirmandenunterricht einzusteigen!

Im Juni werden wir Einladungsbriefe verschicken.

Aber schon jetzt laden wir herzlich ein zu einem **Informationsabend am Mittwoch, den 6. September um 19.00 Uhr in das Gemeindehaus der Schelfgemeinde** in der Puschkinstr. 3, auf dem Hof.

Geburtstage



Geburtstag feiern ...

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Geburtstag mal anders zu feiern. Alle Geburtstagskinder, die 70 Jahre und älter geworden sind, werden mit einem Brief zu einem Geburtstagskaffeetrinken in das Gemeindezentrum "Anna-Hospital" eingeladen. Nächster Termin: 6. Juli 2017. Es ist Zeit zum einfach miteinander Reden, es wird gesungen, vorgelesen und es gibt einen kleinen geistlichen Impuls.

Lebe heute

*sollst lange leben
weise und altersglücklich*

*sollst sanft leben
bedacht und doch eindrücklich*

*sollst kühn leben
mutig nicht leichtsinnig*

*sollst hoffnungsvoll leben
und leidenschaftlich*

*sollst hochleben, hoch
ganz besonders heute*

*dein Leben sei dir Anlass
zum Dank und zur Freude*

ANGELIKA WOLF

Kontakte



Gemeindebüro: Platz der Jugend 25
(im ehem. Anna-Hospital)
19053 Schwerin
Telefon: 0385 - 56 25 67

geöffnet: donnerstags: 09.00 - 11.00 Uhr
E-Mail: schwerin-schlosskirche@elkm.de
Internet: www.schlosskircheschwerin.de

Ansprechpartner

Pastor

Volkmar Seyffert
0385 - 592 360 81

Gemeindebüro / Sekretärin

Friederike Finck
0385 - 56 25 67

Küsterin

Heidemarie Jürß
0385 - 392 85 06

2. Vorsitzende KGR

Annette Sewing
0385 - 555 84 58

Kantorin

Regina North
0152 0940 1186
E-Mail: regina.north@elkm.de

Diakonie-Sozialstation Dom/Schloß gGmbH:

Internet: www.sozialstation-schwerin.de

Geschäftsführer:

Hans-Werner Stein
(Kontakt über Sozialstation)

Leitende Schwester:

Renate Grafe
0385 - 56 59 69

Impressum

Ev.-luth.Schloßkirchengemeinde Schwerin -
Körperschaft des öffentlichen Rechts - dto.

V.i.S.d.P.: Pastor Seyffert

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss

E-Mail: info@oeffa.de

Druck: Dreescher Werkstätten



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800-111 0 111 0800-111 0 222